



Oberstes Gebot ist die gute Lesbarkeit der Beiträge. Unter diesem Gesichtspunkt bearbeitet die Redaktion alle Manuskripte inhaltlich, formal und sprachlich. Autoren erhalten eine Kopie des gesetzten Textes.

Beiträge für die *Nachrichten aus der Chemie* sind grundsätzlich exklusive Beiträge. Sie dürfen weder vorher noch zeitgleich in anderen, auch elektronischen Medien publiziert sein.

## 2. Manuskriptaufbau

Die Manuskripte für die *Nachrichten* sind maximal 12 000 Zeichen inklusive Leerzeichen lang. Dabei sind in Absprache mit der Redaktion Bilder, Tabellen und Graphiken, die Sie reichlich verwenden sollen, zu berücksichtigen. Zu allen Abbildungen gehören aussagekräftige, kurze Legenden am Ende der Textdatei.

Der Text beginnt in der Regel mit einem Vorspann von maximal 400 Zeichen. Dieser ist kein Abstract, der alle Ergebnisse enthalten muss, sondern umreißt das Thema und macht den Leser neugierig. Schreiben sie den Vorspann erst, wenn Sie das Manuskript fertig haben – dann gelingt er am besten.

In Infokästen (bitte sparsam verwenden) können Sie Textteile setzen, die wichtig sind, aber den Lesefluss stören würden.

Vermeiden Sie unnötige Anglizismen, Fachbegriffe, die nicht jedem Chemiker geläufig sind, Passivkonstruktionen und Füllwörter/-sätze.

Bitte gliedern Sie Ihren Text durch Zwischenüberschriften (ohne Hierarchieebenen) in überschaubare Abschnitte.

Literaturzitate sollten Sie weitgehend vermeiden. Beschränken Sie notwendige Hinweise und Zitate auf 15.

Am Ende stehen Vorname, Name und Arbeitsort des Autors. Falls Sie möchten, können Sie eine E-Mail-Adresse hinzufügen.

Magazinbeiträgen fügen Sie bitte Ihre Kurzbiographie hinzu: Jahrgang, Ausbildung, Werdegang, derzeitiges Aufgabengebiet, Forschungsgebiet oder Spezialfach und wie es dazu kam, derzeitige Position (300 – 400 Zeichen). Schicken Sie uns bitte auch ein Foto von Ihnen (Papierabzug oder Datei mit 300 dpi Auflösung im jpg- oder tif-Format).

Die Reihenfolge Ihrer Textteile sieht dann so aus:

Überschrift, Vorspann, Text, Autorenzeile, Literatur, Legenden, Autorenbiographie

### 3. Technische Hinweise

Manuskripte, Tabellen (im Word-Format) und Abbildungen erwarten wir ausschließlich via E-Mail, auf Diskette (DOS-Format) oder CD-ROM.

Wir können keine gedruckten Texte und keine Mac-formatierten Disketten verarbeiten!

Wichtig ist: Schreiben Sie linksbündig, formatieren Sie keinen Text und keine Überschriften, fügen Sie Sonderzeichen via „Einfügen“ ein, vermeiden Sie kursiv und halbfett.

Die Rechtschreibung (neu oder alt) folgt bis auf weiteres der Regelwahl der Autoren.

Zitate (maximal 15) stehen in fortlaufender Zählung als hochgestellte arabische Ziffern mit angefügter runder Klammer. Ein vorhandenes Satzzeichen geht dem Hinweis voraus (...<sup>1</sup> ....). Die Literaturzitate stehen am Ende des Beitrages auf der Zeile: 1)..... Verwenden Sie keine Fußnoten, sie gehen beim Einfügen in unser Redaktionssystem verloren.

Es ist so zu zitieren:

*Autor(en) mit abgek. Vornamen(Initial) (mager, kursiv), Nachname (mager, kursiv), Zeitschriftentitel (steil, normgerecht abgekürzt nach Chemical Abstracts), Erscheinungsjahr (kursiv, mager), Band (steil), Seitenzahl (kursiv).*

*Buchautor(en) (kursiv, mager), Buchtitel (steil), Herausgeber ggf. in Klammern (Hrsg.:...), Verlagsbezeichnung, Ort, Erscheinungsjahr (kursiv, mager).*

#### **4. Graphische Elemente/Abbildungen**

Vorab: Bitte speichern Sie Fotos und Abbildungen gesondert ab. Binden sie keine Abbildungen in den Fließtext ein!

Abbildungen, chemische Strukturformeln, Formelschemata und Graphiken, Strichzeichnungen und Tabellen sollen (im Regelfall) elektronisch via E-Mail, auf Diskette oder CD-Rom als eigene Dateien geliefert werden oder (im Notfall) reprofähig jeweils auf gesonderten Blättern. Raster sind bei Reprovorlagen nicht zulässig. Fotos können Sie auch als ungerasterten Abzug oder als Dia liefern.

Bilddateien benötigen eine Auflösung von mindestens 300 dpi bei 10 cm Breite.

Wir können folgende Formate verarbeiten: .tif (nicht LZW-komprimiert!), .eps (mit Schriften liefern, keine MAC-Schriften!), .jpg; andere auf Anfrage.

Speichern Sie \*.ppt-Dateien bitte als \*.jpg ab, \*.cdr und \*.cw2 als \*.eps.

Schicken Sie Abbildungen möglichst alle in demselben Format.

Bitte schicken Sie Tabellen im Word-Format und als Tabellen angelegt (keine Tabulatoren), am besten ohne Rahmen.

Bitte speichern Sie Formeln als ChemDraw-Dateien (Version 6.0).

Möchten Sie, dass Ihr Thema **Titelthema** wird? Über Vorschläge und Material für die Gestaltung der **Titelseite** freuen wir uns. Wenn Sie uns passende Bilder, Grafiken oder Fotos (bei Dateien mindestens 300 dpi bei Din A 4-Format bereits mit dem Manuskript schicken, haben wir genug Zeit, diese zu prüfen und in Betracht zu ziehen.

Zur Sicherheit bietet es sich an, farbtreue Ausdrücke der Abbildungen per Post an die Redaktion zu schicken.

## 5. Copyright

Eventuelle Rechte für geschützte Texte und Abbildungen besorgt der Autor. Der Autor besitzt das Urheberrecht und ist zur Publikation berechtigt. Für das Manuskript erwirbt die Zeitschrift die GDCh das uneingeschränkte Verlagsrecht. Zweitverwertungen durch den Autor sind bis zum Erscheinen des NCh-Beitrages in jedem Fall ausgeschlossen.

## 6. Termine

Von der Redaktion erhalten Sie Termine für die Manuskriptabgabe (Deadline) und für die Rücksendung der Korrekturfahnen. Da Sie in ein kompliziertes Netz von Aktivitäten eingebunden sind, sind diese Termine verbindlich. Versäumen Sie eine Deadline, gelangt Ihr Text in die Warteschleife des nächsten erreichbaren Heftes. Das ist in der Regel frühestens das übernächste Heft.

Wenn wir bis zum Rücksendetermin der Korrekturfahnen nichts von Ihnen hören, gehen wir davon aus, dass der Text ohne Korrekturen von Ihrer Seite gedruckt werden kann.